

N^{ro.} 52.

Samstag den 1. Mai

1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 487. (3) ad Sub. Nr. 8588.

N a c h r i c h t.

Vom k. k. Mähr. Schles. Landes-Gubernium. — Bey dem Brünnner k. k. Provinzial-Cameral- und Kriegszahlamte ist durch das Ableben des Andreas Kotschy, eine Kassa-Officiersstelle mit dem Gehalte jährlich 500 fl. C. M. erledigt. — Zur Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird daher der Concurs mit dem Beysatze ausgeschrieben, daß diejenigen Individuen, welche diese Kassa-Officiersstelle zu erhalten wünschen, wenn sie sich über die zur Erlangung eines Kassadienstes vorgeschriebenen Eigenschaften, insbesondere aber über die erforderlichen Kenntnisse im Rechnungs- und Kassageschäfte, dann über ihre gute Moralität auszuweisen vermögen, ihre dießfälligen gehörig belegten Gesuche bis Ende k. M., bey dieser k. k. Landesstelle einzureichen haben. — Brünn am 5. April 1830.

Johann Graf v. Rhüneburg, m. p.
k. k. m. sch. Gubernial-Secretär.

Z. 478. (3) Nr. 7978.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die theilweise Aufkündigung der Staatsschuld. — Um die Vortheile, welche sich aus der Befestigung des Staats-Credits und aus der Bereitwilligkeit der Capitals-Besitzer, ihre Capitale der Regierung gegen mäßige Zinsen zu überlassen, ergeben, zum Besten des Staates und zur Erleichterung der Contribuenten zu benützen, haben Seine Majestät die theilweise Aufkündigung der mit einer höheren Verzinsung als mit Vier vom Hundert verbundenen Staats-

schuldverschreibungen und der Rent-Urkunden des Lombardisch-Venezianischen Monte anzuordnen geruhet. — In dem beygeschlossenen Verzeichnisse sind die Capitale aufgeführt, welche in Gemäßheit dieser allerhöchsten Anordnung mit dem Beysatze aufgekündet werden, daß am 1. November 1830, die Zuzahlung derselben bey den in der Folge näher zu bezeichnenden Credits-Cassen erfolgen wird, und daß von dem angegebenen Tage ihre Verzinsung erlischt. — Um die Sorge für die Erleichterung der öffentlichen Lasten mit den wohlwollenden Rücksichten für die Staats-Gläubiger zu verbinden, haben Seine Majestät zugleich beschlossen, den Besitzern der hier aufgekündigten Schuldverschreibungen die Umgestaltung derselben in vierpercentige Schuldbriefe in der Art zu gestatten, daß sie für 100 fl. in fünfpercentigen Staatsschuldverschreibungen oder Rent-Urkunden 104 fl. in vierpercentigen Schuldbriefen erhalten können, wenn sie längstens bis zum 1. Julius 1830, ihre Schuldverschreibungen zum Behufe der Verwechslung überreichen. — Die näheren Bestimmungen in Beziehung auf diese Einleitung und das dabey zu beobachtende Verfahren, werden durch besondere Circular-Verordnungen bekannt gemacht werden. — Welches hienit zu Folge Verordnung der hohen Hofkammer vom 31. März l. J., zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Laibach am 9. April 1830.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Joseph Edler v. Föllsch,
k. k. Hofrath.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Verzeichniß,

der ersten Serie der aufgekündigten Capitale.

Capitals- Betrag	
Gulden	
7000000	Von der mit Fünf vom Hundert in Conv. Münze verzinslichen Staatsschuld, und zwar: die Schuldverschreibungen von Nummer 349 bis einschließlich 439, vom 1. Nov. 1816, jede über 10000 fl.
"	" 455 " " 3417, " 1. April 1817, " " 10000 "
"	" 901 " " 1000, " 1. Nov. 1816, " " 5000 "
"	" 1004 " " 1172, " 1. März 1817, " " 5000 "
"	" 5751 " " 16960, " 1. Dec. 1816, " " 1000 "
"	" 4351 " " 4750, " 1. Nov. 1816, " " 500 "
"	" 4751 " " 4976, " 1. März 1817, " " 500 "
"	" 8554 " " 9549, " 1. Nov. 1816, " " 100 "
"	" 9501 " " 10025, " 1. März 1817, " " 100 "
1700000	Von der Renten-Schuld des Lombardisch-Venezianischen Monte, worüber das Verzeichniß von dem Gubernium zu Mailand bekannt gemacht wird.
293102	Von der fünfpercentigen, aus der Verlosung hervorgegangenen Staatsschuld, die Staatsschuldenverschreibungen von Nummer 1840 bis einschließlich 2428.
755807	Das in den Jahren 1805 und 1806, dann 1809 und 1810, in Krain aufgenommene Zwangs-Darlehen zu Fünf vom Hundert.
93783	Das sechspercentige, im Jahre 1809, in Tyrol aufgenommene gezwungene Anlehen.
19475	Das fünfpercentige, im Jahre 1809, in Tyrol aufgenommene freywillige Anlehen.
117833	Die sechspercentige Salzburger Landesschuld.
20000	Die sechspercentige Passauer Cameral-Schuld.
10000000	Summe der aufgekündigten Capitale.

3. 490. (2)

Nr. 7888.

E u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Betreffend die Behandlung der am 1. März 1830 in der Serie 262 verlosenen königl. ungarischen Hofkammer-Obligationen. — Vermög Verordnung der hohen k. k. allgem. Hofkammer vom 30. März dieses Jahres, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Circular-Verordnung vom 14. November 1829, Nr. 25642, Nachstehendes zur allgem. Kenntniß gebracht: — §. 1. Die fünfpercentigen Obligationen der königl. ungarischen Hofkammer, welche in die am 1. März

d. J. verlosene Serie 262, von Nummer 3331 bis 3518, eingetheilt sind, und der in dieser Serie begriffene Theil der Obligations-Nummer 3178, werden an die Gläubiger im Nennwerthe des Capitals bar in Conv. Münze ausbezahlt. — §. 2. Die in dieselbe Serie eingetheilten vierpercentigen, dann drei und einhalbpercentigen königl. ungarischen Hofkammer-Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, auf den ursprünglich versicherten Zinsfuß in Conv. Münze zurückgeführt, und gegen neue Staatsschuldverschreibungen umgewechselt. — §. 3. Die Auszahlung der verlosenen fünfper-

centigen Capitalien erfolgt am 1. May d. J. von der königl. ungarischen Credits = Cassé in Ofen. — §. 4. Mit der Zurückzahlung des Capitals werden zugleich die bis zum 1. März d. J. verfallenen Zinsen in Wiener = Währung, und vom 1. März bis 1. May d. J. die ursprünglichen Zinsen zu fünf vom Hundert in Conv. Münze berichtigt. — §. 5. Die Umgestaltung der in die Verlosung gefallenen vierpercentigen, dann drei und einhalbpercentigen königl. ungarischen Hofkammer = Obligationen in neue Staatsschuld = Verschreibungen geschieht gleichfalls bei der Ofner Credits = Cassé. — §. 6. Die Zinsen der neuen Schuld = Verschreibungen in Conv. Münze laufen vom 1. März d. J., und die bis dahin ausständigen Interessen in Wiener = Währung, von den älteren Schuld = briefen werden bei der Umwechslung der Obligationen berichtigt. — §. 7. Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlag, ein Verbot oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals = Auszahlung von der Behörde, welche den Beschlag, den Verbot, oder die Vormerkung veranlaßt hat, deren Aufhebung zu bewirken. — §. 8. Auch bei jenen Obligationen, welche zur Umgestaltung in neue Schuld = verschreibungen bestimmt sind, worauf jedoch ein Beschlag, Verbot, oder sonst eine die Interessen = Zahlung hindernde Vormerkung besteht, ist vorläufig von der Behörde, welche die Vormerkung veranlaßt hat, die Ermächtigung zur Umfetzung der Obligation, und zur Erhebung des Interessen = Ausstandes bis zum Tage der Verlosung zu erwirken. — §. 9. Bei der Capitals = Auszahlung der verlosenen fünfpercentigen Obligationen, welche auf Fonde, Kirchen, Klöster, Stiftungen, öffentliche Institute und andere Körperschaften lauten, finden die Vorschriften, welche bei der Umschreibung dergleichen Obligationen befolgt werden müssen, ihre Anwendung. — Laibach am 9. April 1830. Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg, Gouverneur.

Joseph Edler v. Fölsch,
k. k. Hofrath.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial = Secretär, Referent.

Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 497. (2)

Nr. 4061.

R u n d m a c h u n g.

Die Pachtung des dem Navigationsfonde gehörigen Magazins zu Salloch, geht mit

1. kommenden Monats May zu Ende, und es wird zur weiteren Verpachtung desselben auf fernere drey Jahre, nämlich: vom 1. May 1830, bis letzten April 1833, an den Meistbietenden über Ansuchen der k. k. Landesbaudirection vom 24. 125. dieses, Zahl 1003, die öffentliche Versteigerung am 12. k. M. May Vormittag um 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche dieses Magazin zu pachten Lust haben, werden bey dieser Versteigerung zu erscheinen, hiemit eingeladen. — Die Pachtbedingungen können bey diesem Kreisamte und auch bey der k. k. Baudirection in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 27. April 1830.

Aemliche Verlautbarungen.

3. 498. (1)

Licitations = Ankündigung.

Vom k. k. Sülziner Gränz = Regiments = No. 4, wird anmit kund und zu wissen gemacht, daß in Folge löblichem Brigade = Befehls vom 11. h., No. 403 et 406, die Licitations wegen Verpachtung der im Regiments = No. befindlichen Wegmauth zu Merzlovolie, an der Josephiner Comerzial = Strasse und Brückenmauth zu Mostanije, an der Banal = Poststrasse gelegen, Erstere zwey Stunden, und Letztere 1 1/2 Stund von Carlstadt entfernt, auf drey nacheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1830, bis Ende October 1833, im Wege der Versteigerung am 28. May 1830, um die achte Vormittagsstunde bey der hiesigen Brigade in Pacht gegeben werden.

1ten. Der Ausrufungs = Preis der Wegmauth zu Merzlovolie, besteht im Betrage von 6625 fl., und der Brückenmauth zu Mostanije, pr. 4001 fl. Conv. Münze.

2ten. Bey diesen Mauthstationen befinden sich auch die zur Einhebung der Mauthgebühren erforderlichen Gebäude, welche zugleich an den Pächter gegen Entrichtung eines billigen Zinses überlassen werden.

3ten. Zur Licitations dieser Mauthen wird Jedermann zugelassen, welcher die vorgeschriebene Caution zu leisten vermag, und sonst kein öffentliches Amt verwaltet.

4ten. Die Caution muß entweder im baren Gelde, gesicherten Hypotheken, über deren angelegten Schätzungswert, und daß hierauf vorläufig keine Schulden vorgemerkt sind, die betreffende Obrigkeit die ämliche Bestätigung abzugeben hat, oder in öffent-

lichen Fonds: Obligationen, welche nach dem börsemäßigen Cours angenommen und reducirt werden, bestehen. Der Betrag der Cautio hiezu ist der vierte oder sechste Theil des jährlich erstandenen Pachtbetrags, darnach als der Ersteher das Bedingniß sich gewählt hat.

Alle Jene, welche nach diesen gesetzlichen Grundsätzen geeigenschaftet sich fühlen, werden zu dieser Licitations-Verhandlung eingeladen.

Die weitem Contracts-Bedingnisse welche für die Unternehmer viele Vortheilhaftigkeiten verbürgen, können von heute an alle Tage beym Sülziner Regiments-Rechnungs-Departement in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Stabsort Karlstadt am 15. April 1830.

3. 491. (2) Nr. 1435/748. 3.

Licitations- und Kundmachung.

Von dem k. k. Zoll- et Gefällen-Oberamte Laibach wird hiermit bekannt gegeben: daß zu Folge Bewilligung der wohlloblichen k. k. Steperm. illyr. k. k. Zoll- et Gefällen-Administration, ddo. Grätz am 9. Jänner d. J., Nr. 364/123 3., einige Baureparaturen an dem k. k. Gränz-Zollamtsgebäude Obergrätz, vorgenommen, und die Ausführung derselben dem bei der dießfalls am 17. May l. J. bei dem k. k. Zollamte Obergrätz, Vormittag um 10 Uhr abgehalten werdenden Minuendo-Licitation verbleibenden Mindestbieter überlassen werden.

Auf sämtliche Baulichkeiten entfallen folgende Beträge:

1.)	Für die Maurerarbeit	14 fl. 56 fr.
2.)	„ „ Maurermaterialien	8 „ 12 „
3.)	„ „ Zimmermannsarbeit und Materiale	63 „ 20 „
4.)	„ „ Tischlerarbeit	3 „ 36 „
5.)	„ „ Schlosserarbeit	2 „ 10 „
6.)	„ „ Schmidarbeit	18 „ — „
7.)	„ „ Hafnerarbeit	20 „ — „
8.)	„ „ Handlangerarbeit	4 „ — „
zusammen		134 fl. 14 fr.

Diejenigen, welche diese Baureparaturen zu übernehmen wünschen, haben sich am obangezeigten Tage in dem Amtsgebäude des k. k. Zollamtes zu Obergrätz einzufinden, woselbst, so wie auch bei diesem Zollgefällen-Oberamte die Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 27. April 1830.

3. 480. (3)

Kundmachung.

Auf der k. k. niederösterreich. Religions-Fonds-Herrschaft Erla, W. D. W. W., ist die mit einem Gehalte von jährlichen 300 fl. Conv. Münze, einem Deputate von vier Mehen Weizen, drey Mehen Korn, von vier Klafter harten, und 4 Klafter weichen Brennholzes, der freyen Wohnung, dann dem Bezuge des gewöhnlichen Vorzeiggeldes, und dem Genuße von einem Joch, 533 1/3 Klafter Wiesen, gegen Entrichtung eines billigen Zinses verbundene Förstersstelle in Erledigung gekommen. Bey Wiederbesetzung dieser Dienststelle wird nach der hohen Hofkammer-Weisung vom 11. December v. J., Zahl 2035, D. insbesondere auf das vormalige k. k. Kreisforstpersonale Rücksicht genommen werden.

Jene gewesene k. k. Kreisforstbeamte, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, werden hiedurch aufgefordert, ihre mit den legalen Zeugnissen, über ihre Dienstleistung, Fähigkeiten und Moralität zu belegenden Gesuche längstens bis 15. May d. J., hierorts einzureichen.

K. K. niederösterreich. Staatsgüter-Administration. Wien den 16. April 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 484. (3)

Edict.

Nr. 974.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laibach wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Mitha Kerschischkig von Brodech, gegen Georg Kallan, wegen der aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 22. September 1819, superintab. 8. April 1828, schuldigen 158 fl., sammt Zinsen und Gerichtskosten die executiv Feilbietung des zu Gunsten des Georg Kallan, auf der, der Eva Lustrik, verheiratheten Kallan gehörigen, der Staatsherrschaft Laibach, sub Urb. Nr. 889 dienenden Untersasserey, sub Haus Nr. 5, in Pölland hastenden Heirathsbriefe, ddo. et intab. 11. Jänner 1794, pr. 391 fl. und zwey Zehnen bewilligt, und hiezu drey Feilbietungstagsabungen, und zwar: auf den 6. und 21. May, dann 4. Juny d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dießiger Gerichtskanzley mit dem Besage anberaumt, daß der zu versteigernde Heirathsbrief bey der ersten und zweyten Versteigerung nur über oder um den Kennwerth, bey der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintan werde gegeben werden, wozu die Erstebungslustigen mit dem Besage zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitations-Bedingnisse täglich in dießiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Staatsherrschaft Laibach den 21. April 1830.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 500. (1) ad Gub. Nr. 9419.
A V V I S O

L' Imp. Reg. Capitanato Circolare di Gorizia rende noto. — Che nelle solite ore antimeridiane d' Ufficio del giorno 14 Maggio p. v. in esecuzione al disposto dal governativo Decreto delli 8 corrente, Nr. 6793, nel locale di sua residenze terrà un' asta onde appaltare la costruzione di due tratti di Strada uno presso Presnig nelle vicinanze di Unterbreth e l' altro presso la Chiusa di Plez, ambi due situati sulla strada Commerciale che da Gorizia tende per la Carintia. — Che la costruzione sarà deliberata in base dei prezzi di calcolo cioè di fl. 3308 kr. 34 calcolati per il tratto presso Presnig e di fl. 14954 kr. 1 calcolati per il tratto presso la Chiusa ali Plez. — Che le offerte dovranno essere il ribasso d' un tanto per cento, il quale sarà comune a tutti gli unitarii prezzi per cadauno dei sudetti lavori. — Che non saranno admesse obbligazioni che non sieno accompagnate a titolo di garanzia dell' impresa, da un deposito del 10 per cento. — Che é libero agli aspiranti di prendere ispezione delle ulteriori Condizioni d' incanto, non che delli Piani e scandagli presso la speditura di questo Capitanato Circolare nelle solite ore d' Ufficio. — Dall' I. R. Capitanato Circolare. — Gorizia li 14 Aprile 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 508. (1)

R u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung des Oberbeamten-Posten, dann des Rentmeisters- und Steuereinkommens-Posten an den zu Sonnegg in Unterkärnten, in vereinter Verwaltung stehenden Gütern, wird die Competenz mit dem ausgeschrieben, daß jene Individuen, welche sich zur Besorgung des einen oder andern Dienstes vollkommen geeignet finden, und solchen zu erhalten wünschen, ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 20. Mai 1830, an die Administration der fürstl. und gräf. Rosenberg'schen Fideicommiss-Güter nach Klagenfurt, wo sie auch die angemessen bestimmten Dienst-Emolumente vernehmen können, portofrei einzusenden, und sich darin über ihr Alter, zurückgelegte Studien, bisherige Dienstleistung

und tadellosen Lebenswandel mit Original-Urkunden oder beglaubigten Abschriften auszuweisen haben.

Die wesentliche Erfordernisse sind:

Für den Oberbeamten-Posten die Befähigung zur politischen Geschäfts-Verwaltung, zum Civil- und Criminal-Richteramte, wie zum Richteramte über schwere Polizeiübertretungen, ferner die vollkommene Kenntniß der windischen oder einer mit dieser verwandten Sprache, dann die Fähigkeit zu einer Kautionleistung von 1000 fl. Conv. Münze, die auch fideijussorisch gestellt werden kann.

Für den Rentmeisters- und Steuereinkommens-Posten gründliche Kenntniß des Unterthanssachses, der Landamirung, des Steuerwesens und der windischen oder einer mit dieser verwandten Sprache, dann die Fähigkeit zu einer Kautionleistung von 500 fl. Conv. Münze, die auch fideijussorisch gestellt werden kann.

Klagenfurt den 25. April 1830.

Z. 499. (1)

Ein Kirchenkapital von 3500 fl. C. M. ist gegen gesetzmäßige Sicherheit zu vergeben. Das Verhältniß des Darleihers verbürgt, daß das Darlehen nur bei allfällig nicht genauer Zinsenentrichtung aufgekündigt werden würde.

Herr Dr. Eröbath am neuen Markte, Nr. 171, ertheilt hierüber die erforderliche Auskunft.

Z. 501. (1)

Joseph Bierampel,

bürgerl. Baumwollen-Fabrikant aus Wien, empfiehlt sich diesen Mai-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Baumwollwaaren, als: verschiedenen Gattungen Piquee's zu Bilet's, engl. Leder, weißen Kammertüchern und Perkal's, Tull, Organtin und Vapeurs, Batist, ostindischen leinenen Sacktüchern, gefärbten Damis's, Casimirs und Toilett's, modernen Hosenzeugen, Chaccinet-Kleidern für Damen, Pariser Westenzeugen für Herren, einer großen Auswahl moderner Herren-Halstücher, englischem Strickgarn, so wie auch allen Gattungen Baumwollen. Indem er um zahlreichen Zuspruch bittet, verspricht er nicht nur die prompteste Bedienung, sondern auch die möglichst billigsten Preise.

Seine gemauerte Hütte ist Nr. 3.

(Z. Amts-Blatt Nr. 52. d. 1. Mai 1830.)

B. 502. (1)

Bei Leopold Paternolli, am Plage, Nr. 8, in Laibach, sind viele Kunst- und Musikalien-Neuigkeiten angelangt, worunter folgende die interessantesten sind, als:

Plan der Umgebungen von Algier, lithographirt à 6 fr.

Portrait des Caspar Hauser, lithographirt, colorirt à 20 fr., schwarz à 15 fr.

— der zwei zusammengewachsenen Siamesischen Knaben, lithographirt, colorirt à 20 fr., schwarz à 15 fr.

H. Herz, Le Bijou. Polacca p. l. Piano-Forte, Preis: 24 fr.

Er ist noch immer mit den schon früher angekündigten Artikeln sortirt, und führt jede Bestellung mit Pünktlichkeit und mit der an den Tag gelegten Billigkeit aus.

B. 479. (3)

Andreas Griesler

aus

Grätz,

hat seine Niederlage im Gewölbe des Herrn **F. F. Pollak's**chen Hauses am Schulplaze, der k. k. Hauptwache gegenüber, und empfiehlt sich gegenwärtigen May-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waaren zu den möglichst billigsten Preisen.

Auch bekömmmt man bei ihm sehr guten echten

Gräzer Chokolade eigener Erzeugniß

das Pfund FFFF mit Vanille à 1 fl. 20 fr. EM.

„ „ FF „ detto à — „ 54 „ „

B. 489. (3)

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß er bereits seine Wohnung in das Baron Baumgarten'sche Haus am alten Markt

Nr. 166, im ersten Stocke, übertragen hat, und empfiehlt sich fernerem geneigten Zuspruch.

Billigste Preise und gute modernste Arbeit werden das geschenkte Vertrauen rechtfertigen.

Joseph Weber,

bürgerl. Mannskleidermacher-Meister.

B. 496. (2)

K u n d m a c h u n g.

Unterzeichneter macht dem hochverehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß er sich mit einem gut sortirtem Warenlager schon fertigter Kleidungsstücke, als auch mit feinen, mittelfeinen und ordinären Tüchern, Cartins-clot's, Kasemirs, Mousselinen, verschiedenen Gattungen Sommerzeugen auf Beinkleider und Giletzeugen versehen hat; er empfiehlt sich daher den P. T. Herren Abnehmern zu geneigtem Zuspruch, und versichert zugleich nicht nur beste Qualität, solide Arbeit, sondern auch die billigsten Preise.

Sebastian Zergoll,

Mannskleidermacher, wohnhaft im Eckgewölbe der Juden-Gasse, Nr. 230.

B. 488. (2)

L i c i t a t i o n.

Im Mey'schen Hause, am St. Jacobs-Plaze, im ersten Stocke, werden verschiedene Einrichtungsstücke, als: polirte Kästen, Tisch, Sopha's mit Sessel, Bettstätten, Bettzeug, Bettdecken, dann Spiegel, eine Wanduhr, Porzellan- und Küchengeschirr, ein neuer Bräter mit Gewicht, Weingeschirr, Kleidungen und mehrere Kleinigkeiten, am 10. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen bare Bezahlung hintangegeben werden; wozu Kauf-lustige höflichst eingeladen werden.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Deutsche Schaubühne, seit Lessing und Schröder bis auf die neueste Zeit. 30 Bändchen, 65 Schauspiele enthaltend. Taschenformat, im steifen Einbände, 8 fl. E. M.

Die Goldgrube, oder der erprobte Rathgeber für Hausväter und Hausmütter, in der Stadt und beim einsamen Landleben; enthält eine vollständige Sammlung gemeinnütziger und erprobter Rathschläge, Recepte, Anweisungen und Mittel, wie man mit Ehren und Vortheil die Geschäfte der Küche, des Kellers, des Gartens, der Speisekammer, des Stalles, auf dem Felde, beim Waschen, Diegeln, Bleichen, Färben zc. verrichten soll, um eine Haus- und Landwirthschaft in ihren Zweigen in erwünschtem Zustande zu erhalten. Zweite stark vermehrte und verbesserte Auflage. Drei Bände in Umschlag broschirt. Preis: 3 fl. E. M.